Creditreform
Rating Agentur

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau **Neuss 12.04.2013**

Günther Zamek Produktions- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG (Konzern)		Rating: **B+**	PD 1-jährig: **2,90%**
		Erstellt am:	12.04.2013
Creditreform ID:	7270300796	Gültig bis max.:	11.04.2014
Geschäftsführung:	Petra Zamek Michael Krüger	Mitarbeiter:	520
		Gesamtleistung 2011/2012:	82,02 Mio. EUR
(Haupt-)Branche:	Herstellung von Würzmitteln und Soßen sowie Herstellung von Fertigprodukten		

Hinweis:
Zu dieser Rating-Summary wird der Günther Zamek Produktions- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG (Konzern) ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die Günther Zamek Produktions- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG (Konzern) - im Folgenden auch Zamek, Zamek Gruppe oder Gesellschaft genannt - ist ein international tätiges, führendes deutsches Familienunternehmen der Lebensmittelbranche. Die Zamek Gruppe entwickelt, produziert und vermarktet Brühen, Suppen, Soßen, Würze und Fertiggerichte sowie Würze- und Aromenapplikationen.

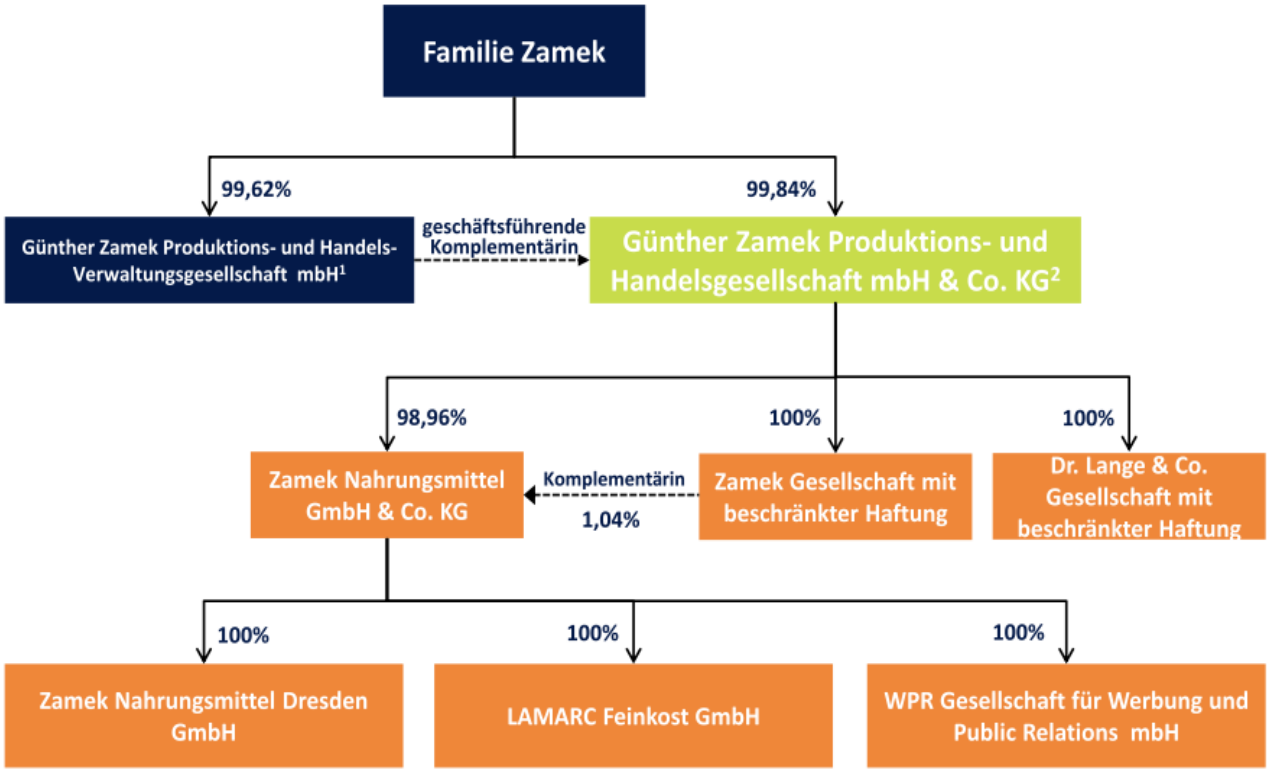
Die Zamek Gruppe ist in den Geschäftsbereichen Private Label, Food Service und Food Ingredients tätig. Der Geschäftsbereich Private Label teilt sich dabei auf in die Teilbereiche Discount (große, international tätige Discounter im In- und Ausland) und Consumer Business (führende Lebensmitteleinzelhandelsunternehmen).

Zamek erzielte im Geschäftsjahr 2011/2012 (Bilanzstichtag: 30.06.) mit aktuell 520 Mitarbeitern bei einer Gesamtleistung i.H.v. rd. 82,02 Mio. EUR (Vj. rd. 78,45 Mio. EUR) einen Jahresfehlbetrag i.H.v. rd. 4,89 Mio. EUR (Vj. Jahresüberschuss rd. 75 TEUR). Der Jahresfehlbetrag des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde allerding auch durch Einmaleffekte beeinflusst. So ergab sich per Saldo ein außerordentliches Ergebnis i.H.v. rd. -3,25 Mio. EUR. Wesentlicher Bestandteil waren Streikkosten, die vom Management mit rd. 2,5, Mio. EUR beziffert worden sind. Bereinigt um die Einmaleffekte wäre ein Jahresfehlbetrag i.H.v. rd. 1,64 Mio. EUR ausgewiesen worden.

Strukturinformationen

Die heutige Zamek Gruppe wurde ursprünglich im Jahr 1932 von Bernhard Zamek als Produktionsgesellschaft von Brühwürfeln in Pastenform gegründet. Im Jahr 1953 folgte die Gründung der Zamek Handelsgesellschaft mbH Vertrieb für den Vertrieb der Produkte. Es folgten die Gründungen weiterer Tochtergesellschaften (Dr. Lange & Co. GmbH, LAMARC Feinkost GmbH sowie Zamek Feinkost Dresden GmbH), die in die heutige Firmenstruktur eingegangen sind. Im Jahr 2012 beging die Gesellschaft ihr 80-jähriges Firmenjubiläum.

Die heutige gesellschaftsrechtliche Struktur der Zamek Gruppe stellt sich wie folgt dar (Quelle: Zamek):



[1] **Gesellschafter der Günther Zamek Produktions- und Handels-Verwaltungsgesellschaft mbH:**
Bernhard Zamek, Petra Zamek, Michael Krüger

[2] **Kommanditisten der Günther Zamek Produktions- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG:**
Bernhard Zamek, Petra Zamek, Ursula Zamek, Sebastian Zamek, Marcus Zamek, Fabian Zamek, Bernhard Günther Kurt Zamek (Kapitalanteil zusammen EUR 6.000.000,00) und die Vermar Verwaltungs- und Marktstudien AG (Kapitalanteil EUR 10.000). Je EUR 1,00 Festkapital gewähren eine Stimme. Abweichend davon hat die Vermar Verwaltungs- und Marktstudien AG sechs Millionen Stimmen und die Günther Zamek Produktions- und Handels-Verwaltungsgesellschaft mbH zehn Stimmen (zusammengefasst: Familie Zamek 6.000.000, Vermar Verwaltungs- und Marktstudien AG 6.000.000, Günther Zamek Produktions- und Handels-Verwaltungsgesellschaft mbH 10). Beschlüsse der Gesellschaft bedürfen grundsätzlich einer einfachen Mehrheit der Stimmen.

Anleihe-Emittentin
siehe Fußnote 1 und 2!
Tochterunternehmen
Beteiligung

Die Zamek Gruppe besteht aus acht Unternehmen. Der Verwaltungssitz ist in Düsseldorf, die Produktionsstätten befinden sich in Düsseldorf und Dresden. Die operativen Unternehmen der Zamek Gruppe sind die Zamek Nahrungsmittel GmbH & Co. KG in Düsseldorf und die Zamek Nahrungsmittel Dresden GmbH sowie die Handelsgesellschaften Dr. Lange & Co. GmbH, die LAMARC Feinkost GmbH und die WPR Gesellschaft für Werbung und Public Relations mbH.

Im Zuge einer zielgerichteten Nachfolgeregelung des Geschäftsführers Bernhard Zamek haben Petra Zamek (im April 2009 Übernahme der Geschäftsführung) und Michael Krüger (seit Oktober 2006 Geschäftsführer) alle Tätigkeitsbereiche übernommen und bilden heute zusammen mit dem kaufmännischen Leiter die oberste, operative Führungsebene der Gruppe. Unterstützt werden sie von einer kaufmännischen Projektleiterin, die hauptsächlich für die Erstellung und Weiterentwicklung der Unternehmensplanung verantwortlich ist.

Durch eine im Jahr 2007 erfolgte, strategische Neuausrichtung der Zamek Gruppe konnte die Grundlage für ein weiteres, kontinuierliches Umsatz- und Ertragswachstum gelegt werden. Im Rahmen der Neuausrichtung konzentriert sich die Gesellschaft stringent auf ihre Kernkompetenzen, optimiert ihr Produktportfolio und bestimmt klar abgegrenzte Verbraucherzielgruppen.

Im Zuge des bisherigen und geplanten Wachstums sind kontinuierlich weitere organisatorische Anpassun-

gen erforderlich. Die bestehenden Unternehmensstrukturen zeichnen sich durch Transparenz und flache Hierarchien aus, wodurch zeitnahe Entscheidungsfindungen begünstigt werden. Der Charakter eines durch hohe Produktqualität überzeugenden Familienunternehmens konnte durch die gewählten Strukturen gewahrt und optimiert werden.

Markt, Produkte

Das Produktportfolio der Zamek Gruppe umfasst derzeit rund 1.200 verschiedene Produkte aus den Bereichen Brühen, Suppen, Soßen, Würze und Fertiggerichte sowie Würze- und Aromenapplikationen, die aber auch nach Kundenwünschen kombiniert werden können. Das Tätigkeitsfeld der Gesellschaft unterteilt sich in drei Geschäftsbereiche:

- Private Label mit den Teilgeschäftsbereichen Discount und Consumer Business
- Food Service
- Food Ingredients

In ihrem Geschäftsbereich **Private Label** entwickelt und produziert die Zamek Gruppe für große Discounter (Teilgeschäftsbereich Discount) sowie für große Lebensmitteleinzelhandelsunternehmen (Teilgeschäftsbereich Consumer Business) Brühen, Suppen, Soßen, Würze und Fertiggerichte. Diese werden entweder unter kundeneigenen Marken oder unter den Zamek-Marken „Zamek“ und „Dr. Lange“ an Endverbraucher oder Großkunden vertrieben. Ergänzt wird das Produktangebot im Bereich Private Label durch ein umfangreiches Dienstleistungsangebot. Neben der Markenführung der Kundenmarken sind weitere Kernkompetenzen von Zamek die Entwicklung, der Aufbau und die Markteinführung von neuen Produkten sowie Produkterneuerungen (Relaunches). Hierzu zählen auch die Pflege und Entwicklung neuer Marken- und Geschmackskonzepte sowie deren Weiterentwicklung.

Zu den Discountern zählt die Zamek Gruppe insbesondere Kunden, die mit einem eingeschränkten Produktsortiment und hohen Stückzahlen arbeiten. Für diese Kunden fertigt die Zamek Gruppe derzeit ausschließlich Produkte unter Kundenmarken. Die von der Zamek Gruppe entwickelten Kundenmarken werden grundsätzlich vollständig an die Kunden der Zamek Gruppe übertragen, wobei Zamek weiterhin die Produkte unter diesen Marken produziert und auch weiterentwickelt.

Lebensmitteleinzelhandelsunternehmen verfügen in der Regel über eine größere Produktpalette und verwenden teilweise, abhängig von der jeweils benötigten Menge, neben ihren Handelsmarken auch die Marken der Zamek Gruppe „Zamek“ und „Dr. Lange“.

Unter der Marke „Zamek“ bietet die Gesellschaft derzeit rund 25 verschiedene Grundtypen an Brühen, Suppen, Soßen, Würze und Fertiggerichten an. Die Marke „Zamek“ besteht seit der Gründung des Unternehmens vor 80 Jahren und hat deutschlandweit einen hohen Bekanntheitsgrad. Zu den Kunden von Zamek, die Produkte unter der Marke „Zamek“ verkaufen, gehören deutsche Discounter sowie große bis mittelgroße Lebensmitteleinzelhandelsunternehmen und Großverbraucher. Die Produkte unter der Marke „Zamek“ werden von den Kunden als höherwertiges Produkt im Vergleich zu den Eigenmarken vertrieben.

Die Marke „Dr. Lange“ wird vor allem bei kleineren bis mittelgroßen Discountern und Lebensmitteleinzelhandelsunternehmen platziert und hat dort eine große Markenbekanntheit. Unter der Marke „Dr. Lange“ verkauft die Zamek Gruppe derzeit rund 40 verschiedene Produkte, die i.d.R. von ihren Kunden in solchen Losgrößen angeboten werden, in denen die Entwicklung einer kundeneigenen Marke noch nicht rentabel ist.

In ihrem Geschäftsbereich **Food Service** beliefert die Zamek Gruppe Großküchen, Studentenwerke, Kantinen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen und Caterer mit Brühen, Suppen, Soßen, Würze und Fertiggerichten. Einige Fertiggerichte werden durch einen Drittlieferanten nach Zamek-Rezepturen und unter Zugabe von Zamek-Compounds (Würzmischungen) für die Zamek Gruppe produziert.

In diesem Geschäftsbereich entwickelt die Zamek Gruppe gemeinsam mit ihren Kunden Lebensmittelprodukte, die den besonderen Anforderungen und Bedürfnissen an Lebensmittelprodukte in Großküchen entsprechen.

Die Kunden sind in der Regel deutsche Großküchen, die aufgrund ihres hohen Bedarfs an einer hohen Anzahl von qualitativ hochwertigen, günstigen und leicht kombinierbaren Lebensmitteln in den meisten Fällen auf hierauf spezialisierte Unternehmen wie Zamek zurückgreifen. Die Anforderungen dieser Kunden an die Qualität, die Zusammensetzung, die Verpackung und den Preis der Produkte in diesem Segment unterscheiden sich erheblich von den Anforderungen der Discounter und Lebensmitteleinzelhandelsunternehmen. So müssen Nahrungsmittel für Krankenhäuser beispielsweise bestimmte Deklarationsanforderungen erfüllen (z.B. hinsichtlich des Zucker- oder Fettgehalts) oder es wird explizit Nahrung für Großküchen bestellt, die frei von bestimmten Geschmacksverstärkern ist. In anderen Fällen darf ein kombiniertes Mittagessen, beispielsweise für Studentenwerke, einen bestimmten Preis nicht übersteigen.

Darüber hinaus stellt die Zamek Gruppe im Geschäftsbereich **Food Ingredients** Basisprodukte und Würze- sowie Aromenapplikationen für die weiterverarbeitende Industrie her.

Der Geschäftsbereich Food Ingredients umfasst in erster Linie Basisprodukte, Würzeapplikationen und Brühen in Pulver-, Flüssig- oder Pastenform, die zur Verarbeitung von der Nahrungsmittelindustrie genutzt werden. Des Weiteren umfasst die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft den margenstarken Bereich der Aromenherstellung. Hierbei entwickelt Zamek in ihrer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung unterschiedliche Aromen und Würzeapplikationen. Diese werden von den weiterverarbeitenden Industrien anschließend in deren Produkten als Zutaten verwendet.

Weiterhin entwickelt die Zamek Gruppe maßgeschneiderte Produkte für ihre Kunden aus der weiterverarbeitenden Industrie. Das Produktportfolio besteht derzeit aus über 100 verschiedenen Produkten und soll in Zukunft weiter ausgebaut werden, so dass die stetig wachsende Nachfrage der weiterverarbeitenden Industrien nach maßgeschneiderten Würze- und insbesondere Aromenapplikationen bedient werden kann.

Die Kunden im Geschäftsbereich Food Ingredients sind hauptsächlich mittlere und große Lebensmittelhersteller, die die Produkte von Zamek zur Herstellung ihrer Lebensmittel benötigen. Durch die konzerneigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung werden auch für den Geschäftsbereich Food Ingredients zahlreiche neue Geschmacks- und Aromenapplikationen entwickelt, die einerseits der Nachfrage am Markt und verschiedenen Geschmackstrends entsprechen, andererseits auch neue Trends setzen. Insbesondere in der Expansion in ausländische Märkte sieht die Gesellschaft durch ihre Stärke -zielgerichtete regionale und länderspezifische Geschmacks- und Aromenapplikationen zu entwickeln- ein sehr großes Wachstumspotenzial.

Basierend auf den Auswertungen der Insolvenzquotenentwicklung der für die Zamek Gruppe maßgeblichen Branchen „Herstellung von Würzmitteln und Soßen“ sowie „Herstellung von Fertiggerichten“, ist für die Berichtsgesellschaft ein durchschnittliches Branchenrisiko festzustellen. Während in der Branche „Herstellung von Würzmitteln und Soßen“ die durchschnittliche Insolvenzanfälligkeit unter dem entsprechenden Wert der Gesamtwirtschaft liegt, zeigt sich in der Branche „Herstellung von Fertiggerichten“ ein über dem entsprechenden Wert der Gesamtwirtschaft liegender Indikator. Neben dem Insolvenzgeschehen der Tätigkeitsbranche der Zamek Gruppe wurden weitere Brancheninformationen sowie die bilanzbezogenen Kennzahlenstrukturen der Wettbewerbsbranche analysiert und in die Beurteilung der Branche mit einbezogen.

Strategie

Die Strategie der Zamek Gruppe ist nach den einzelnen Geschäftsbereichen differenziert ausgerichtet, wobei die Gesellschaft anstrebt, sich als führender europäischer Anbieter im Aufbau, der Weiterentwicklung

und der Betreuung kundeneigener Marken zu positionieren.

- **Private Label**

  In diesem Geschäftsbereich verfolgt die Gesellschaft ein nachhaltiges und differenziertes Wachstum im In- und Ausland. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf der Entwicklung von kundeneigenen Marken für den Lebensmitteleinzelhandel. Zamek strebt die Innovationsführerschaft an.

- **Food Service**

  In diesem Geschäftsbereich wird zukünftig der Ausbau der Internationalisierung verfolgt. Insbesondere soll mit europäischen Kunden Wachstum generiert werden. Sehr gute Chancen ergeben sich hierbei im osteuropäischen Raum.

- **Food Ingredients**

  In diesem Geschäftsbereich konzentriert sich die Gesellschaft auf die Weiterentwicklung der Würze zu neuen Produkten für den industriellen Bereich. Das Angebot von „Compounds“ (Mischungen) soll verstärkt und die Herstellung von Aromen als hochmargige, nachgelagerte Entwicklungsstufe der eigenen Produktion ausgebaut werden.

Wesentlicher Kernpunkt zur Erreichung der Ziele ist auch die Fähigkeit der Zamek Gruppe, neben hochwertigen Produkten, die von ihren Kunden und den Endverbrauchern stark nachgefragt werden, die Markenführung zu übernehmen. Hierbei werden von Zamek nicht nur die bestehenden Produkte ständig weiterentwickelt und qualitativ verbessert, sondern es werden auch ganz neue Produkte und Produktgruppen speziell für Discounter und Lebensmitteleinzelhändler entwickelt. Den Kunden wird darüber hinaus eine umfassende Dienstleistung in Form von Produkt- und Verpackungsgestaltung bis hin zur fertigen Konfektionierung im Verkaufsbereich angeboten.

Die Ausrichtung und Festigung des Geschäftsmodells der Gesellschaft - insbesondere auch im Zuge der durch die Geschäftsführung unter Frau Zamek und Herrn Krüger vielfältig erfolgreichen Neuakquisitionen - sind nach unserer Auffassung geeignet, die geplante positive Entwicklung der Zamek Gruppe zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang ist es der Gesellschaft auch gelungen, den Internationalisierungsgrad weiter auszubauen (von 37% in 2012 auf derzeit ca. 40%). Ein weiterer Ausbau ist geplant:

- Ausbau des Osteuropa-Geschäfts,
- Ausbau des USA-Geschäft,
- Aufbau des Neugeschäfts in Kolumbien,
- Aufbau des Neugeschäfts im mittleren Osten.

Als wesentlicher Baustein der weiteren, strategischen Ausrichtung ist auch die derzeitig in der Umsetzung befindliche weitere Optimierung der Produktionsstandorte sowie der Prozessabläufe zu sehen.

Rechnungswesen/Controlling

Die Rechnungslegung erfolgt maßgeblich nach den Regelungen des HGB. Die Jahresabschlüsse (Einzelabschlüsse und Konzernabschluss) werden durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und testiert. Im Zuge einer optimierten Transparenz hinsichtlich der Bilanzierung soll die Rechnungslegung im laufenden Geschäftsjahr auf die International Financial Reporting Standards (IFRS) umgestellt werden.

Als unterjähriges Steuerungsinstrumentarium dienen im Wesentlichen betriebswirtschaftliche Auswertungen mit entsprechendem Vorjahres- und Planvergleich. Diese Auswertungen werden i.d.R. monatlich erstellt. Ergänzt werden die Auswertungen durch regelmäßige Liquiditätsplanungen, die monatlich für einen Zeithorizont von jeweils 3 Monaten aufgestellt und fortgeschrieben werden.

Für ihre Finanzierungspartner wird monatlich ein umfassender Report erstellt, der neben den jeweils aktuellen Zahlen mit Soll-/Ist und Vorjahresvergleichen eine detaillierte Kommentierung der wirtschaftlichen Entwicklung enthält. Hierdurch ist eine größtmögliche Transparenz gegeben.

Im Rahmen der Budgetierung wird i.d.R. eine Fünf-Jahres-Planung erstellt. Die Planung erfolgt zunächst getrennt nach den einzelnen (Teil-)Geschäftsbereichen und wird dann auf Konzernebene aggregiert. Die Planzahlen basieren auf einer sehr detaillierten Budgetplanung. Sämtliche Planungsschritte werden in einem bottom-up-top-down-Prozess durchgeführt. Insgesamt sind nach unserer Auffassung die Planungen zwar ambitioniert, dürften aber bei nunmehr planmäßiger Entwicklung der Gesellschaft grundsätzlich erreichbar sein.

Ergänzt wird die Umsatz- und Ertragsplanung um eine Investitionsplanung, die das geplante Produktions- und damit Umsatzwachstum berücksichtigt. Das geplante Investitionsvolumen umfasst neben den regelmäßigen Ersatzinvestitionen entsprechende Rationalisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, die sich auf rd. 2 Mio. EUR pro Jahr belaufen.

Insgesamt sind damit nach unserer Auffassung das Rechnungswesen sowie das interne Controlling der Größe der Zamek Gruppe entsprechend bereits gut ausgebaut und lassen eine zeitnahe Steuerung mit umfassenden Soll-/Ist-Vergleichen sowie mit einer effektiven Liquiditätsplanung und entsprechenden Abweichungsanalysen zu. Hierdurch ist die Gesellschaft in der Lage, negativen Entwicklungen frühzeitig durch zielgerichtete Maßnahmen zu begegnen.

Finanzen

Die Zamek Gruppe verfügte gemäß Konzernjahresabschluss per 30.06.2012 über ein bilanzielles Eigenkapital i.H.v. rd. 9,14 Mio. EUR (Vj.: rd. 14,02 Mio. EUR). Die deutliche Reduzierung des bilanziellen Eigenkapitals resultiert aus dem hohen Jahresfehlbetrag des abgelaufenen Geschäftsjahres. Damit musste auch ein deutlicher Rückgang der bilanziellen Eigenkapitalquote auf 8,2% per 30.06.2012 hingenommen werden. (Vj.: 25,3%) und ist damit auf ein deutlich zu geringes Niveau gesunken. Durch geeignete Maßnahmen (unter anderem durch die Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS) soll die bilanzielle Eigenkapitalquote bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres per 30.06.2013 wieder gestärkt werden. Die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen bleibt zunächst abzuwarten.

Um das durch den Jahresfehlbetrag reduzierte Eigenkapital der Gesellschaft zum Teil aufzufangen, haben die Gesellschafter bereits Forderungsverzichte i.H.v. 1,85 Mio. EUR ausgesprochen. Dies beweist auch die hohe Identifikation der Gesellschafter mit dem Unternehmen.

Die per 30.06.2011 noch bestehende Einlage von stillen Gesellschaftern i.H.v. 3 Mio. EUR wurde im Zuge der Anleiheemission zurückgezahlt.

Die wesentliche Fremdfinanzierungsposition stellt die emittierte Anleihe dar. Aus den Anleihemitteln wurden planmäßig Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückgeführt. Nachdem ursprünglich ein Anleihevolumen von 30 Mio. EUR geplant war, wurde die Anleihe auf nunmehr 45 Mio. EUR aufgestockt, so dass die Anleihe gemäß der uns vorgelegten Bilanzplanung per 30.06.2013 rd. 68% der Bilanzsumme betragen wird und damit die Hauptfinanzierungsquelle darstellt.

Nach dem uns vorgelegten Bankenspiegel per 19.03.2013 beliefen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lediglich noch auf 575 TEUR. Dieses nach Rückführung der Bankverbindlichkeiten verbliebene Darlehen wird planmäßig im September 2013 zurückgeführt sein, so dass dann keinerlei Bankverbindlichkeiten mehr bestehen. Zur Finanzierung des laufenden Geschäfts kann Zamek auf eine Factoringlinie der bei der Postbank AG i.H.v. 8 Mio. EUR zurückgreifen, die per 19.03.2013 mit 6,2 Mio. EUR in Anspruch genommen war. Aufgrund des Liquiditätszuflusses aus der Anleiheemission verfügte die Gesellschaft per

19.03.2013 über eine Barreserve i.H.v. 13,4 Mio. EUR. Insgesamt stehen damit der Zamek Gruppe zum Analysezeitpunkt zwar ausreichende Finanzierungslinien zur Verfügung, die allerdings im Rahmen des operativen Geschäfts sowie der vorgesehenen Optimierung der Standorte durch investive Maßnahmen gemäß der uns vorgelegten Bilanzplanung auf rd. 5,1 Mio. EUR per 30.06.2013 zurückgehen werden. Ein alternatives Planungsszenario geht von einer abgewandelten Investitionshöhe aus, so dass die Liquiditätsreserve in diesem Fall rd. 8,1 Mio. EUR per 30.06.2013 betragen würde.

Durch die vollständige Rückführung der Bankverbindlichkeiten wurden die bis dahin hierfür haftenden Vermögenswerte frei, so dass für eventuelle neue Finanzierungen entsprechendes Besicherungspotenzial zur Verfügung stünde.

Risiken

Das Risikomanagement der Zamek Gruppe zeigt bereits zu einem Großteil die zentralen Elemente der Risikoidentifizierung, -quantifizierung und -bewertung. Aussagekräftige Indikatoren für verschiedene Beobachtungsbereiche wurden festgelegt. Sämtliche Risiken werden von den zuständigen Verantwortlichen identifiziert und bewertet. Es finden regelmäßige Führungsgespräche statt, die eine zeitnahe Kommunikation von Risiken an die Geschäftsführung sicherstellen.

Ein systematisiertes, integriertes Risikomanagement als eigenständiger Managementansatz ist derzeit noch nicht existent. Dies halten wir jedoch insbesondere vor dem Hintergrund der derzeitigen Unternehmensgröße für vertretbar, sollte allerdings auch vor dem Hintergrund der erhöhten Verschuldung durch die Anleihebegebung und des weiteren Wachstums implementiert werden. Einzelrisiken werden durch die Geschäftsleitung umsichtig und mit der nötigen Sorgfalt gesteuert. Für die Zamek Gruppe wesentliche Einzelrisiken werden dabei über Versicherungen abgedeckt. Für Forderungsausfälle besteht eine Warenkreditversicherung.

Für die Zamek Gruppe bestehen kundenseitige Risiken. Insbesondere im Discountbereich des Geschäftsfeldes Private Label werden mehr als 40% des Gesamtumsatzes mit nur sehr wenigen Kunden erzielt. Andererseits beruhen die Abhängigkeiten teilweise auch auf Gegenseitigkeit. So ist Zamek als Lieferant nur mit einem ausreichend großen Zeitvorlauf substituierbar. Zudem können viele Wettbewerber die von den Kunden der Zamek Gruppe geforderten Qualitätsstandards und Mengen nicht erfüllen. Desweiteren bestehen langjährig gefestigte Kundenbeziehungen. Durch die besondere Stärke der Zamek Gruppe, neben der reinen Produktlieferung auch die Markenführung hochprofessionell übernehmen zu können, relativieren sich ebenfalls die vorhandenen Abhängigkeiten.

Die Lieferantenstruktur zeigt sich ausgewogen, Lieferanten sind - mit entsprechendem zeitlichem Vorlauf - auch substituierbar.

Weiterhin sind mit zunehmender Internationalisierung Währungsrisiken zu berücksichtigen, die einer entsprechenden Absicherung bedürfen.

Insgesamt ist das Risikomanagement der Zamek Gruppe bereits gut ausgebaut und berücksichtigt alle für die Unternehmensgruppe entscheidenden Risiken. Im Zuge der Weiterentwicklung der Risikomanagementsysteme werden die Anforderungen an die Identifizierung, Überwachung und Steuerung der maßgeblichen Risiken laufend angepasst.

Nennenswerte Rechtsstreitigkeiten, die die wirtschaftlichen oder finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft belasten würden, waren zum Analysezeitpunkt nicht anhängig. Ein Klageverfahren gegen einen Mitbewerber bzgl. des Verstoßes gegen das Markenrecht von Zamek wurde bereits positiv mündlich verhandelt, so dass ein abschließendes Obsiegen von Zamek nach den Ausführungen der Rechtsbeistände wahrscheinlich sein dürfte.

Aktuelle Entwicklung

In den kommenden Jahren strebt Zamek sowohl durch die Nutzung von bestehenden Potenzialen im Kundenstamm, als auch durch vielfältige Produktneuerungen und -weiterentwicklungen in Verbindung mit einer kontinuierlichen Neukundenakquisition eine sukzessive Umsatz- und Ertragssteigerung an. Insbesondere die Profitabilitätssteigerung durch Optimierung der Standorte sowie der Produkte und der Prozesse steht dabei im Vordergrund.

Im Rahmen der vorliegenden Planungen für die Geschäftsjahre bis 2016/2017 wird eine Marge in Bezug auf das EBITDA von knapp 15% angestrebt.

Für die ersten sieben Monate des laufenden Geschäftsjahres vom 01.07.2012 bis 31.01.2013 wird auf Basis der betriebswirtschaftlichen Auswertungen bei Umsatzerlösen in Höhe von 45,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 49,7 Mio. EUR; Budget: 50,6 Mio. EUR) ein negatives EBT i.H.v. 8,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: -1,5 Mio. EUR; Budget: -1,9 Mio. EUR) ausgewiesen. Die Ursachen für das im Vorjahresvergleich geringere und deutlich unter Budget liegende EBT liegen im Wesentlichen in einem durch Sonderfaktoren (Streik und damit verbunden ein hoher Krankheitsstand; verstärkter Einsatz von Leiharbeitskräften, die nicht die gleiche Produktionsleistung wie Stammmitarbeiter erbringen konnten; bewusster Verzicht auf Aktionsgeschäft, um das Listungsgeschäft zuverlässig bedienen zu können – dadurch kein Zusatzumsatz durch Aktionsgeschäft) hinter den Erwartungen zurückgeblieben Umsatzerlösen sowie in einem aufgrund gestiegener Kosten deutlich erhöhten Materialaufwand.

Insbesondere hinsichtlich der Kostenstrukturen sollen daher die Produktionsstandorte sowie die Produktionsprozesse erheblich optimiert und die Umsatzerlöse im Zuge der bereits durchgeführten Neuakquisitionen, der vielfältigen Produktneulistungen und der Verschlankung des Produktportfolios in den kommenden Jahren deutlich gesteigert werden. Entsprechende Maßnahmen wurden bereits initiiert und stehen kurz vor der Umsetzung bzw. sind zum Teil bereits umgesetzt worden.

Dennoch wird für das laufende Geschäftsjahr auch vor dem Hintergrund der Umstrukturierungen mit einem deutlichen Jahresfehlbetrag gerechnet. Den hierdurch absehbaren, negativen Auswirkungen auf das bilanzielle Eigenkapital soll durch geeignete Maßnahmen entgegengewirkt werden (siehe auch Ausführungen unter „***Finanzen***“).

Letztlich bleibt die Realisierung der budgetierten Umsatz- und Ergebnissteigerungen abzuwarten, wobei die hierfür erforderlichen Grundlagen allerdings von der Gesellschaft bereits geschaffen wurden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522

Günther Zamek Produktions- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Kappeler Str. 147-167
D-40599 Düsseldorf

Telefon +49 (0) 211 / 7485-117
Telefax +49 (0) 211 / 7485-240
E-Mail: office@zamek.de
www.zamek.de

Geschäftsführer: Petra Zamek, Michael Krüger
HR Düsseldorf A 11659